



Pinnebergs Baumpark kostet 100.000 Euro, Bürgermeisterin Urte Steinberg muss keinen Cent aus der Stadtkasse beisteuern, was sie sichtlich freut  
Andreas Daebeler

# Ein Entrée für den Regionalpark Wedeler Au

In Pinneberg entsteht am Rand des Klövensteens für 100.000 Euro ein **Baumpark**. Dank Sponsoren gibt es den Wald für die verschuldete Stadt zum Nulltarif

ANDREAS DAEBELER

PINNEBERG :: Die Sonne blinzelt durch die Wolken. Eine leichte Brise weht. Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg hätte sich kaum einen besseren Tag für diesen Ortstermin am Rande des Klövensteens aussuchen können. Sie weiht den Baumpark im Naherholungsgebiet Hasenmoor ein, greift am Freitag selbst zum Spaten und setzt eine Esche.

Der kleine Wald im Süden der Kreisstadt, der in den kommenden Jahren wachsen soll, ist ein ganz besonderer. Die Meisterklasse der Norddeutschen Fachschule für Gartenbau hat 26 junge Bäume gepflanzt. An denen werden Plaketten mit sogenannten QR-Codes befestigt. Wer eine App auf sein Smartphone herunterlädt, erhält Infos über Höhe, Stammbreite und Wach-

tumsbedingungen. Die Fakten sind von Schülern der Theodor-Heuss-Schule zusammengetragen worden. Die Wege sind barrierefrei, damit auch Menschen mit Handicap den Baumpark erleben können. Bänke laden zum Verweilen ein. Der kleine Wald soll als neues Entrée für den Regionalpark Wedeler Au dienen.

Das knapp 5000 Quadratmeter große Gelände, auf dem in den vergangenen Wochen gepflanzt wurde, liegt im westlichen Abschnitt der Straße An der Raa. Das Grundstück ist in städtischem Besitz. Wo jetzt der Pinneberger Baumpark wächst, gab es bis 2015 einen Bolzplatz. Der war zuletzt weniger von Sportlern als von Hunden bevölkert worden, die dort ihre Haufen hinterließen. Nur ein paar hundert Meter entfernt haben kleine Kicker eine besser gepflegte Heimat gefunden. Die

Stadt hat den Fußballplatz neben dem Jugendzentrum Komet zur Nutzung für die Öffentlichkeit freigegeben.

Der Spatenstich für das 100.000 Euro teure Projekt, das ausschließlich durch Sponsoren, Fördermittel und Spenden finanziert wird, erfolgte im September vergangenen Jahres. Zuvor war ein Arbeitskreis gegründet worden. Abgesandte aus Stadtverwaltung, dem Verein Regionalpark Wedeler Au und dem Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland hatten gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekten Wolfram Munder vom Büro Munder und Erzepky am Konzept gefeilt.

Der Verein Naherholung im Umland Hamburg schoss 20.000 Euro hinzu, eine Umweltlotterie steuerte dieselbe Summe bei. Auch die Bürgerstiftung der Volksbank sowie die Sparkasse

Südholstein sind im Boot. Die Pflege der Anlage wird zum Teil von Kleingärtnern einer benachbarten Kolonie übernommen. Jungen und Mädchen aus Schulen im Stadtgebiet können Baumpatenschaften übernehmen.

„Ein für die Region in seiner Art einmaliges Projekt“, freute sich Steinberg, die am Freitag Förderer um sich geschart hatte. Angesichts klammer Kassen in Pinneberg hob die Rathauschefin hervor, dass der Bürgerwald komplett ohne städtische Zuschüsse entstehe. Stück für Stück entwickle sich Pinneberg und verändere sein Gesicht. Bauliche Weiterentwicklung gepaart mit mehr Grün und Erholung – das sei der richtige Weg für die Zukunft. Für regionale Unternehmer und Stiftungen, die das Projekt unterstützen, hatte die Bürgermeisterin warme Worte parat. Auch der Pinneberger

Kommunalpolitiker dankte die Rathauschefin. Die Parteien hätten von Beginn an voll mitgezogen. Viele Firmen hätten sich eingebracht.

Rechtzeitig zum nahenden Tag des Baums an diesem Montag hat auch die Winterlinde ihren Platz gefunden. Baum des Jahres 2016. Noch sind die Äste weitgehend kahl. Das dürfte sich geändert haben, wenn Pinnebergs neuer Park am 19. Juli ab 12.30 Uhr feierlich eröffnet wird.

Mit dem Mini-Wald, der einen Bildungsauftrag erfüllt und 26 Bäume des Jahres vereint, bekommen die Bewohner des nebenan entstehende Stadtteils einen Park vor die Haustür. Auf dem Areal der ehemaligen Eggerstedt-Kaserne werden derzeit Einzel- und Mehrfamilienhäuser hochgezogen. Die ersten Familien ziehen dort noch 2016 ein.